

Pressemitteilung

Schwerin, 16.07.2025

Landesschülerrat begrüßt Investitionen in Bildung – fordert aber echte Mitgestaltung bei der Mittelverwendung

Der Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Landes, 600 Millionen Euro aus dem 1,9 Milliarden Euro umfassenden Investitionspaket des Bundes in den Bildungsbereich zu investieren. Dazu erläutert Felix Wizowsky, Vorsitzender des Landesschülerrates:

„Unsere Schulen leiden seit Jahrzehnten an einem massiven Investitionsrückstand. Sei es bei der baulichen Substanz, bei der digitalen Ausstattung oder bei der Lernumgebung insgesamt. Vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung des Landes, den größten Anteil der Bundesmittel in die Bildung zu lenken, vollkommen richtig und ein wichtiges Signal. Es zeigt, dass die Politik die Bedeutung von Bildung endlich stärker in den Fokus rückt.“

Gleichzeitig warnt der Landesschülerrat vor falschen Erwartungen: „Diese 600 Millionen Euro werden nicht ausreichen, die über Jahre gewachsene Lücke vollständig zu schließen. Es ist aber ein notwendiger Schritt in die richtige Richtung, solange die Mittel klug und zielgerichtet eingesetzt werden“, so Felix Wizowsky.

In diesem Zusammenhang fordert der Landesschülerrat eine transparente und partizipative Planung bei der konkreten Verteilung und Verwendung der Mittel. „Es darf jetzt keine Entscheidungen hinter verschlossenen Türen geben. Bildungsverbände und nicht zuletzt wir als Landesschülerrat müssen zwingend in die Beratungen und Umsetzungsplanung einbezogen werden. Wir fordern eine dauerhafte Beteiligungsstruktur, damit die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nicht übersehen werden. Wir wissen selbst am besten, wo es im Schulalltag brennt.“

Der Landesschülerrat verweist zudem auf den dringenden Bedarf an Sanierungen, die Verbesserung der digitalen Infrastruktur sowie die Modernisierung von Lernräumen. Besonders in ländlichen Regionen dürften die Schulen nicht abgehängt werden. „Wir erwarten, dass die Landesregierung mit diesen Mitteln nicht nur kurzfristige Projekte finanziert, sondern langfristig Bildungsqualität sichert“, betont

Felix Wizowsky.

„Bildung ist nicht irgendein Politikfeld: Sie ist der Schlüssel für Chancengleichheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit. Das muss sich auch in der Mittelverwendung widerspiegeln“, so der Vorsitzende abschließend.

Kontakt für Rückfragen:
mail@landesschuelerrat-mv.de
+49 15221975786
www.landesschuelerrat-mv.de

Landesschülerrat M-V

Landesschülerrat M-V
gez. Felix Wizowsky
Vorsitzender